

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 55 (1977)

Heft: 1

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsnachrichten

Protokoll der Mitgliederversammlung

vom 1. Dezember 1976, 20.15 Uhr, im Burgerratssaal des Casinos.

Die Gesangssektion unter der Leitung von P. Oberholzer singt zum Auftakt das Lied "Heisst ein Haus zum Schweizerdegen".

Der Präsident Christian Ruckstuhl begrüsst ca. 350 Mitglieder und die Ehefrauen der zu ehrenden Veteranen. Er sagt einige werbende Worte zur kleiner werdenden Gesangssektion und überreicht Emil Tschofen einen Blumenstrauß. Besondern Gruss richtet er an die Ehrenmitglieder A. Meyer, O. Tschopp, A. Eggler, W. Grütter und E. Merz. Als Gäste werden begrüsst E. Geissbühler, Vizepräsident des CC, und N. Perrier, Geschäftsführer des SAC. E. Geissbühler hält Rückschau auf die Amts dauer des CC. Grosses Zielsetzungen sind erreicht worden: Einrichtung einer Geschäftsstelle in Bern, Ausbildungszentrum, Verbesserung der Beziehungen zu Jugend und Sport, gesunde Kasse mit neu gegründeter Finanzkommission, Verträge mit der Rettungsflugwacht etc.:

I. Teil Ehrungen

Die Ehrung der Jungveteranen verdankt Erhard Wyniger. Er sieht den Akzent des Titels auf Jung. In diesen 25 Jahren hat der Alpinismus eine sehr starke Entwicklung erlebt. Nicht zuletzt dank der Hochkonjunktur haben sich Material und Technik verbessert und der Ausbau des Tourismus hat die Berge näher gebracht. Die Motivation in den Fünfziger Jahren war besonders gross, wurden doch damals die grossen Expeditionen im Himalaya-Gebiet erfolgreich abgeschlossen. Er überreicht der Sektion ein dreigeteiltes Geschenk: Urkunden gratis ausgefertigt durch den frischgebackenen Jungveteranen Sepp Käch; Fr. 2'140.-- für den Terrassenausbau beim Rohrbachhaus und die Zusage von 150 Fronarbeitsstunden für die vorgenannte Hütte.

Für die CC-Veteranen ergreift Dr. Daniel Bodmer das Wort. Jeder besitzt einen grossen Schatz von Erinnerungen vielfältiger Art, die sich in 40 Jahren zugetragen, die er gesehen und empfunden hat. Er kann davon zehren. Die langjährige Treue zum SAC hat sich mannigfaltig gelohnt. Die finanzielle Gabe der CC-Veteranen von Fr. 4'000.-- soll in den Fonds für Bibliothek und Publikationen fliessen.

Die "Goldigen Veteranen" verdanken ihre Ehrung durch Gustav A. Wettstein. Dank dem SAC, der Stammsektion Bern, wurde aus den Bergsteigern richtige Alpinisten, welche die Natur sehen, schätzen und zugleich respektieren lernten. Vor 50 Jahren wurde auch das Skihaus Kübeli gebaut; die Spende ist denn auch für diese Hütte bestimmt, damit soll eine Ventilation eingebaut werden. Fr. 2'200.-- sind gespendet worden, das gewünschte Vorhaben wird diese Summe nicht verbrauchen, über den Rest kann der Vorstand bestimmen.

Der Präsident verdankt die Spenden und verliest die Namen derjenigen, die bereits 60 Jahre dem SAC angehören. Sie werden ab 1977 Freimitglieder.

Die Versammlung applaudiert den Anwesenden.

Chr. Ruckstuhl nennt ebenfalls die Ältesten nach Eintrittsjahr und Jahrgang.

Auf Antrag des Vorstandes ernennt die Sektion hierauf mit lang anhaltendem Applaus

Edmund Wunderlich und Alfred Oberli

zu Ehrenmitgliedern. Bei der Ehrung stand die Darstellung der Gebirgswelt im Vordergrund. Edmund Wunderlich, geboren 1902 war während mehreren Jahr-

seit 1834
im Dienste der bernischen
Bevölkerung und Wirtschaft



KANTONALBANK
VON BERN

BERN, BUNDESPLATZ, ÜBER 50 NIEDERLASSUNGEN

zehnten ein sehr bekannter Bergsteiger mit Erst-, Zweit- und Drittbegehung. Immer befand sich in seinem Rucksack ein Zeichenblock. So wurde er ein Maler der Bergwelt, der seinesgleichen sucht. Seine Bilder schmücken Clubheim und Kübeli und seit mehreren Monaten tragen die Titelbilder der Clubnachrichten den Schriftzug Wunderlichs.

Alfred Oberli, geboren 1916, war seit jeher ein begeisterter Darsteller der Bergwelt. Sein Beruf als Kupferstecher und Kartograph, verbunden mit künstlerischer Ausdruckskraft, prädestinierte ihn dazu. Ueber 200 Routenskizzen illustrieren allein die Berner Hochgebirgsführer. Bergsteigen ohne Alfred Oberli ist schlechthin unmöglich.

Die beiden Geehrten verdanken die Ehrung und mit dem Veteranenlied beschliesst die Gesangssektion den ersten Teil.

II. Teil Vereinsgeschäfte

Die Versammlung stimmt einer Ergänzung der Traktandenliste "6 j Wahl von 2 Rechnungsrevisoren" zu.

1. Das Protokoll der November-Versammlung, publiziert in den CN 12, wird genehmigt.
2. Mutationen: a) Todesfälle: Julius Gerber, E 1943, + 18.11.76; Otto Metzger, E 1921, + Nov. 1976; Werner Könitzer, E 1932, + 26.11.76. b) Neuaufnahmen: Die von Toni Labhardt verlesenen Kandidaten werden einstimmig in die Sektion aufgenommen und die Anwesenden vom Präsidenten willkommen geheissen. Darunter befindet sich auch F. Ruckstuhl, Vater des Präsi, welcher heute den 79sten Geburtstag feiert. Pate Bümi Meyer überreicht dem neuen Mitglied der Veteranengruppe durch Frau Bodmer einen Blumenstrauß.
3. Wahl der Stimmenzähler. Die Versammlung ist mit H. Balmer, U. Knuchel und U. Gränicher einverstanden.
4. Festsetzung des Jahresbeitrages und Genehmigung des Voranschlages 1977. Jahresbeitrag: CC-Beitrag Fr. 14.-- (bisher 12.--), "Alpen" Fr. 14.--, Versicherung Fr. 7.-- Sektionsbeitrag Fr. 25.-- (bisher 22.--), Total Fr. 60.--. Die Erhöhung des Sektionsbeitrages ist durch den Druck der Clubnachrichten bedingt, welcher bis heute kostenlos erfolgte, nun aber mit Fr. 10'000.-- - 14'000.-- bezahlt werden muss. Der Vorstand hat die entsprechenden Verträge nach Einholung von Konkurrenzofferten mit der Hallwag AG abgeschlossen. Die Diskussion wird nicht verlangt und die Versammlung stimmt dem Jahresbeitrag mit einigen Enthaltungen zu. Auch das Budget wird diskussionslos einstimmig genehmigt.
5. Ergänzung des JO-Reglementes Art. 7. Die Versammlung stimmt der Ergänzung von Art. 7 des JO-Reglementes wie folgt zu: "Die JO ist ebenfalls berechtigt, an Kursen und Touren des SFAC teilzunehmen."
6. Wahlen. Heinz Zobrist, seit 1972 Vertreter der Subsektion Schwarzenburg, erhält einen Stich von A. Oberli. Die Versammlung wählt einstimmig Gerhard Remund, Präsident der Schwarzenburger, zum Nachfolger im Vorstand.

Aus der Tourenkommission haben demissioniert: Hans Lauri und Fritz Zeller. Als neues Mitglied wird gewählt Willi Hügli.

Als Nachfolger von Ernst Kunz und Hans Schüpach werden in die Projektionskommission gewählt Dr. Felix Kieffer und Karl Bertsch. Leider ist es nicht gelungen, einen Mitarbeiter für die Clubheimverwaltung zu finden, so dass Otto Arnold mit grossem Applaus im Alleingang gewählt wird.

Die Amtszeit von Richard Tschopp als Rechnungsrevisor ist abgelaufen und der 1. Suppleant Werner Frei hat demissioniert. Die Versammlung

LOWA

Wo
Ihre Kraft den
sicheren Halt
findet

In jedem guten
Sportgeschäft

Reisport Reisport Sportartikelfabrik
5734 Reinach

**ZIGERLI
+ IFF AG**

UHREN
SCHMUCK
SILBER

BERN
SPITALGASSE 14
TEL. 22 23 67

**PHOTOHAUS BERN
W. AESCHBACHER**

CHRISTOFFELGASSE 3
Tel. 031 - 22 29 55

Bei uns sind Sie an der richtigen Adresse

Universal-Sport ist ein Fachgeschäft, das Sie in fünf Schweizer Städten finden. Unsere Stärke liegt in der Qualität unseres Angebotes, der umfassenden Beratung, den gut ausgebauten Serviceleistungen und den erfahrenen Fachleuten, die Sie bedienen.

Universal-Sport ist Mitglied der Intersport. Sie finden also bei uns eine Auswahl der besten Sportartikel die es auf dem Weltmarkt gibt. Zu Preisen, wie sie sich sehen lassen können.

Deshalb: Für jeden Sport – Universal-Sport.



3000 Bern 7
3011 Bern

Zeughausgasse 9
Kramgasse 81

Tel. 031 22 78 62
Tel. 031 22 76 37

wählt den 2. Suppleanten, Hans Dirlewanger, zum Rechnungsrevisor und Konrad E. Brönnimann zum 1. Suppleanten.

Mit Applaus werden wiedergewählt: Dr. D. Bodmer als CN-Redaktor; Prof. Dr. G. Grosjean, Dr. D. Bodmer und Chr. Ruckstuhl als Vertreter des SAC Bern im Stiftungsrat des Alp. Museums; die versch. Kommissionen in der nachstehenden Reihenfolge: SAC-Hüttenkommission, Winterhüttenkommission, Bibliothekskommission, Tourenkommission, JO-Kommission. Auf Antrag von Alt-Präsident Erhard Wyniger wird der Vorstand in globo bestätigt.

7. Mitteilungen und Verschiedenes. Der Präsident verliest kenntnishaft die Mitglieder des Vorstandes der Subsektion Schwarzenburg, der Vorstände der Gesangssektion und der Foto- und Filmgruppe. Der Vorstand hat als Materialverwalter Marcel Schafer gewählt. Der JO steht jetzt ein neues Lokal im UG der Brunngasse zur Verfügung. Es kann nach Absprache mit der Union auch für sonstige Zwecke verwendet werden. Erhard Wyniger macht als Mitglied der Gantrischgemeinschaft auf die fertiggestellten Panzerschiessplätze aufmerksam. Die Fahrbahn Dürrlilboden kann als Parkplatz benutzt werden.

Aus der Mitte der Versammlung wird das Wort nicht verlangt.

Schluss der Hauptversammlung 22.15 Uhr.

Der Protokollführer: Elias Köchli

Berichte

Lobhörner, 2550 m

Ost-West-Ueberschreitung, 24. Oktober 1976, Leiter: Peter Göttinger, Führer: Ueli Mosimann, 6 Teilnehmer.

Gemäss Programm war an diesem Tag der Kingspitz Westgrat vorgesehen. Wegen Schneefall konnte diese Tour nicht durchgeführt werden.

Am Sonntagmorgen um 04.30 Uhr war Abfahrt am Helvetiaplatz. Nach einer guten Stunde Ankunft in Isenfluh ob Lauterbrunnen. Im Lampenschein Abmarsch; in 3 Stunden Nonstop (auf Wunsch) bewältigten wir eine Höhendifferenz von 1300 m zum Fusse der Lobhörner. Das Föhnwetter meinte es gut mit uns, denn ein schöner Tag war da. Nach einer kurzen Rast machten sich die 3 Seilschaften bereit: 9.30 h. In sehr schöner Kletterei sind wir nach 4 Seillängen über die sogenannten Orgelpfeifen auf dem ersten Gipfel. Vor uns sahen wir Ueli beim Anpacken des Spiegelwändlis, der Schlüsselstelle der ganzen Ueberschreitung. Mit Bangen - dem Schreibenden erging es jedenfalls so - verfolgten wir, wie unser Führer elegant diese heikle Passage bewältigte. Aber sie war weniger schwierig als es aussah. Und doch war sicher jeder froh, als sie hinter ihm lag. Nach weiteren 4 Seillängen ist das Horn Nr. 2 (Zipfelmütze) erreicht. Ueli hatte bereits die Abseilstelle eingerichtet. Mit "Munter-Bügel" liess er uns 40 m hinunter. Während einer kleinen Rast machte sich der Rucksack von Fritz selbständig. Südseits kollerte er bis zum Fusse der Zipfelmütze, wo er später beim Rückmarsch vom Besitzer wohlbehalten aufgefunden wurde.

Und weiter ging es in schöner Kletterei, und bald waren wir auf dem dritten Gipfel. Sofort wird 20 m abgesetzt, und nach einigen Seillängen auf dem luftigen Grat sind wir auf dem Grossen Lobhorn angelangt (Gipfelbuch). Nun erfolgte der Abstieg nordwärts. Es hat sich hier bereits Schnee angesetzt. Problemlos wird die dritte Abseilstelle (20 m) überwunden, und nach einigen Seillängen erfolgt die vierte Abseilstelle (40 m) als Schlussakt der Ueberschreitung. Um 15.30 h sind wir am Fusse des Grossen Lobhorns, also 6 Stunden nach dem Aufbruch.